

Vfg.

AZ: -20.1-pr-te Herr Protz

**Drucksache Nr.: 0737/2013/DS**

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	28.06.2016	Ö	Kenntnisnahme
Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	06.07.2016	Ö	Vorberatung
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	07.07.2016	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	12.07.2016	Ö	Endg. entsch. Stelle

**Berichterstatter:**

Oberbürgermeister Dr. Tauras / Stadtrat  
Dörflinger

**Verhandlungsgegenstand:**

**Leistung von außerplanmäßigen  
Auszahlungen nach § 95 d GO im  
Finanzplan 2016  
(Deckenerneuerungsmaßnahmen an  
Landes- und Kreisstraßen)**

**A n t r a g :**

Der Leistung von außerplanmäßigen Auszahlungen im Finanzplan 2016 bis zur Höhe von 770.000 Euro nach § 95 d GO wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt durch Mehreinzahlungen und Minderauszahlungen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Mehrauszahlungen 770.000 Euro

Deckung:

Mehreinzahlungen 330.000 Euro  
Minderauszahlungen 440.000 Euro

## Begründung:

Die förderfähigen Deckenerneuerungsmaßnahmen Altonaer Str. L 319, Norderdorkamp/Süderdorkamp L 67 und Tasdorfer Weg sollten ursprünglich für den nächsten Doppelhaushalt angemeldet und 2017/2018 umgesetzt werden. Entsprechende Förderanträge an das Land Schleswig-Holstein wurden fristgerecht gestellt.

Zwischenzeitlich wurde die kommunale Straßenbau-Programmplanung des Landes Schleswig-Holstein neu priorisiert. Kriterien bei der Priorisierung waren die Verkehrsmenge, die ÖPNV-Relevanz und die Netzfunktion im Stadtgebiet.

Daraufhin wurde der Verwaltung mit Bescheid vom 14.03.2016 mitgeteilt, dass die o. g. Maßnahmen schon in das Förderprogramm 2016 für die Zuwendung nach GVFG SH und FAG für Straßenbauvorhaben kommunaler Baulastträger zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden aufgenommen wurden. Eine Gewähr für die Förderung in den Haushaltsjahren 2017/2018 bestehe dagegen nicht.

Um die Zuwendungen zu erhalten müssen die Deckenerneuerungen daher noch in diesem Jahr umgesetzt werden. Dafür sind außerplanmäßige Mittel in Höhe von 770.000 Euro erforderlich.

Zur Deckung des Finanzbedarfes werden in erster Linie die bewilligten Fördermittel des Landes nach dem GVFG in Höhe von 330.000 Euro herangezogen. Des Weiteren schlägt die Verwaltung vor, die vorhandenen Haushaltsmittel für die Fahrbahnsanierung Kieler Str. L 318 von Stoverweg bis Einfelder Schanze in Höhe von 400.000 Euro (Mittel derzeit gesperrt) sowie einen Teil des Haushaltsansatzes für die Fahrbahnerneuerung Rendsburger Straße von Ahornweg bis Sauerbruchstr. in Höhe von 40.000 Euro zu verwenden.

Die Fahrbahnsanierung Kieler Straße wird erstmal zurück gestellt. Die Baumaßnahme wird ggf. zum Haushalt 2019/2020 neu angemeldet.

Die Fahrbahnsanierung Rendsburger Straße wird frühestens zusammen mit dem Kreuzungsausbaue Sauerbruchstraße / Max-Johannsen-Brücke in 2018 erfolgen. Durch eine Neuanmeldung zum Haushalt 2017/2018 kann die Finanzierung wieder gesichert werden.

Die Bereitstellung erfolgt bei folgenden Konten:

<u>Produktkonto</u>	<u>Bezeichnung</u>	
543010100.7852000	Landesstraßen – Auszahlungen aus Tiefbaumaßnahmen, Deckenerneuerung Altonaer Straße (Störbrücke bis Ortsausgang)	440.000 Euro
543010100.7852000	Landesstraßen – Auszahlungen aus Tiefbaumaßnahmen, Deckenerneuerung Norderdorkamp / Süderdorkamp	150.000 Euro
542010100.7852000	Kreisstraßen – Auszahlungen aus Tiefbaumaßnahmen, Deckenerneuerung Tasdorfer Weg (Tungendorf-Dorf bis Ortsausgang)	180.000 Euro
	zus.	770.000 Euro

Deckung:

<u>Produktkonto</u>	<u>Bezeichnung</u>	
543010100.6811000	Landesstraßen – Investitionszuschüsse vom Land (Deckenerneuerung Altonaer Str. sowie Norderdorfkamp / Süderdorfkamp)	250.000 Euro
542010100.6811000	Kreisstraßen – Investitionszuschüsse vom Land (Deckenerneuerung Tasdorfer Weg)	80.000 Euro
543010100.7852000	Landesstraßen – Auszahlungen aus Tiefbaumaßnahmen (Sanierung Kieler Str. von Stoverweg bis Einfelder Schanze)	400.000 Euro
543010100.7852000	Landesstraßen – Auszahlungen aus Tiefbaumaßnahmen (Fahrbahnerneuerung Rendsburger Straße)	40.000 Euro
	zus.	770.000 Euro

Im Auftrage

Dr. Tauras  
Oberbürgermeister

Dörflinger  
Stadtrat